

**Kreis Süd**

Eindrucksvoll gewinnt Fürstenfeld die Meisterschaft in der Südliga. Der 4,5:3,5 Sieg gegen Stainz in der Schlussrunde bedeutet Sieg Nummer 9 bei lediglich 2 Mannschaftsremisen. Damit verfügt Fürstenfeld neben der Staatsliga im nächsten Jahr wieder über eine Landesligamannschaft.

Stainz verliert durch die Niederlage im Duell an der Tabellenspitze noch den Vizemeistertitel. Den holt sich denkbar knapp das Team aus Voralpe, das über Hartberg gleich mit 7:1 hinwegbraust und dank besserer Zweitwertung Stainz noch überholen kann. Auf Rang 4 und 5 führen die Teams von Gleisdorf und Voitsberg das breite Mittelfeld an. Lediglich 3 Punkte trennen die Beiden von Kirchberg/St. Stefan auf Rang 9, das aber damit noch den Klassenerhalt sichert.

Nicht mehr gereicht hat es laut Kreisspielleiter Karl-Heinz Charusa in dieser Saison für Feldbach, Hartberg und Flavia Solva. Vom Start weg lief es für dieses Trio nicht besonders gut, nun tritt man geschlossen den bitteren Weg in die 1. Klasse an.

**11. Runde am 03.05.2003**

Nr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft
1	PINGGAU-FRIEDBERG	<b>3½</b>	-	<b>4½</b>	SÖCHAU
2	FELDBACH	<b>2½</b>	-	<b>5½</b>	VOITSBERG
3	KIRCHBERG/ST. STEFAN	<b>5</b>	-	<b>3</b>	LEIBNITZ 2
4	GLEISDORF	<b>5</b>	-	<b>3</b>	FLAVIA SOLVA
5	HARTBERG 2	<b>1</b>	-	<b>7</b>	VORAU
6	FÜRSTENFELD 2	<b>4½</b>	-	<b>3½</b>	STAINZ

**Endstand**

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	FÜRSTENFELD 2	9	2	0	<b>60</b>	20
2	VORAU	6	4	1	<b>52</b>	16
3	STAINZ	6	2	3	<b>52</b>	14
4	GLEISDORF	6	3	2	<b>47½</b>	15
5	VOITSBERG	6	2	3	<b>47½</b>	14
6	PINGGAU-FRIEDBERG	3	3	5	<b>45½</b>	9
7	LEIBNITZ 2	6	1	4	<b>45</b>	13
8	SÖCHAU	5	2	4	<b>44½</b>	12
9	KIRCHBERG/ST. STEFAN	3	2	6	<b>44½</b>	8
10	FELDBACH	2	2	7	<b>38</b>	6
11	HARTBERG 2	1	0	10	<b>27</b>	2
12	FLAVIA SOLVA	1	1	9	<b>24½</b>	3

**Bauernfeind Gedenkturnier**

Einen Sieg des glänzend disponierten IM Aco Alvir brachte das 8. Franz Bauernfeind-Gedenkturnier am 1. Mai in Krieglach. Insgesamt standen an diesem Tag 7 Runden Schnellschach auf dem Programm mit insgesamt 25 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Dem Pamhagener Alvir gelang dabei das Kunststück in einem qualitativ gutem Teilnehmerfeld alle Partien zu gewinnen.

*Danner und Benda im Kampf um die Plätze.*

Damit verweist er den Leobner Jungstar Dietmayer-Kräutler und den Kapfenberger Peter Kutlesa mit 2 Punkten Respektabstand auf die Plätze. Den Sprung aufs Stockerl verpasst hat hingegen der steirische IM Georg Danner. Er muss sich mit 4,5 Punkten und Rang 4 begnügen punktgleich vor Herbert Benda und Günther Radl. Letzterer wurde mit seinem 6. Platz bester Krieglacher und durfte auch am Preisgeldkuchen noch mitnaschen.

**Endstand:**

1.	IM Aco Alvir	Pamhagen	7 Punkte
2.	Marco Dietmayer-Kräutler	Leoben	5
3.	Peter Kutlesa	Kapfenberg	5
4.	IM Georg Danner		4,5
5.	FM Herbert Benda	Leoben	4,5
6.	Günther Radl	Krieglach	4,5
7.	FM Helmut Kummer	Donaustadt	4
8.	Friedrich Krumphals	Krieglach	4
9.	Johann Gradwohl	Krieglach	4
10.	Harald Schrittwieser	Kapfenberg	4

**1. Mai - Blitzturnier in Niklasdorf**

Zum 25. mal fand am 1. Mai in Niklasdorf das traditionelle Blitzturnier statt. Insgesamt 29 Teilnehmer kämpften in 5 Minuten Partien 11 Runden lang um den Sieg. Klarer Sieger wurde der Trofaiacher Gerd Mitter vor einer Leobner „Meute“ bestehend aus Robert Kreisl, Hermann Strallhofer, Michael Sachsenhofer und Wilhelm Bachler.

**Endstand**

1.	Mitter Gerd	Trofaiach	10 Punkte
2.	Kreisl Robert	Leoben	8,5
3.	Strallhofer Hermann	Leoben	8
4.	Sachsenhofer Michael	Leoben	7,5
5.	Bachler Wilhelm	Leoben	7
6.	Sachsenhofer Wolfgang	Leoben	7
7.	Groinig Jürgen	Niklasdorf	6,5
8.	Wernbacher Siegfried	Trofaiach	6
9.	Gsaxner Daniel	St. Michael	6
10.	Müller Helmut	Zeltweg	6